

Die Behörde für Kultur und Medien vergibt zum dritten Mal den mit 10.000 Euro dotierten Hamburger Buchhandlungspreis. Inhabergeführte Läden können sich jetzt bewerben.

In der Mitteilung der Kulturbörde heißt es:

„Die Behörde für Kultur und Medien vergibt zum dritten Mal den mit 10.000 Euro dotierten Hamburger Buchhandlungspreis sowie den mit 2.000 Euro dotierten Sonderpreis für das beste spezialisierte Sortiment. **Buchhandlungen können bis zum 15. Mai ihre Bewerbung digital einsenden**. Der Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda verleiht die Auszeichnung am 1. September 2018 in der Hamburger Kunsthalle.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „*In Hamburg gibt es mehr als 80 'geistige Tankstellen', wie Helmut Schmidt die Buchhandlungen einmal genannt hat. Sie alle stehen für gute klassische Beratung und sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration. Häufig sind die Buchhandlungen wichtige kulturelle Zentren ihres Stadtteils. Deshalb setzen wir in Hamburg ein Zeichen und ehren den großartigen Einsatz der Buchhändlerinnen und Buchhändler, deren Ziel es ist, jeden Tag aufs Neue für das Lesen zu begeistern.*“

Der mit 10.000 Euro dotierte Hamburger Buchhandlungspreis wird seit 2014 alle zwei Jahre zum festlichen Abschluss der Langen Nacht der Literatur an besonders engagierte inhabergeführte Buchhandlungen mit maximal drei Filialen verliehen. Zusätzlich wird der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis an eine Buchhandlung vergeben, die ein inhaltlich spezialisiertes Sortiment anbietet. Der Preis würdigt damit die zentrale Rolle, die der Buchhandel für die Vermittlung von Literatur und für das kulturelle Leben in Hamburg spielt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Kunden und Kundinnen der Buchläden aufgefordert waren, Vorschläge zur Auszeichnung einzureichen, können sich die Buchhandlungen in diesem Jahr selbst bewerben, indem sie Fragen, unter anderem zur Mediennutzung und ihrer Zukunftsvision, beantworten. Aus allen bis Dienstag, 15. Mai 2018 eingegangenen Bewerbungen wird die Jury – bestehend aus Dr. Thomas Andre (Feuilletonredakteur Hamburger Abendblatt), Thomas Bleitner und Ragna Lüders-Cords (Inhaber Buchhandlung & Antiquariat Lüders, Gewinner des Buchhandlungspreises 2016), Dr. Antje Flemming (Literaturreferentin Behörde für Kultur und Medien), Carola Markwa (Geschäftsführerin Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Nord e.V.), Prof. Dr. Rainer Moritz (Leiter Literaturhaus Hamburg) und Rita Schmitt (Leitung Fachbereich Lektorat,

Zentralbibliothek, Hamburger Öffentliche Bücherhallen) – zunächst eine Shortlist erstellen, aus der dann durch Abstimmung der Jurymitglieder die Gewinner des Haupt- und des Sonderpreises ermittelt werden.

Die Bewerbungsunterlagen gibt es unter hamburg.de/bkm/literatur"

Quelle: www.hamburg.de/bkm

Related Post



Neuer Produktionsort Musikschule übers
der Freien
Theaterszene



Smartphone



Ein Hoch auf Live!



„Anwältin der
Baukultur“

